

Anhang:
Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Früher: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

If. Nr.	Leitbild	Leitziel	Thema	Maßnahme	Beschreibung	aus der Umsetzung abgeleiteter Start	Umsetzung	Priorität Lenkungsgruppe	Priorität Online-Kommentierung	Verantwortlich für Umsetzung	weitere Akteure	Förder-möglichkeit	Kostengröße	Kostenanteil Gemeinde			
1	Städtebauliche Qualitäten entwickeln	Entwicklung von Wohnraum im Siedlungsbestand	Siedlungsstruktur	Baulandaktivierungsstrategie erarbeiten und umsetzen	Baulandkataster unter Erfassung aller unbebauten Grundstücke und Teilparzellen im Innenbereich aller OT mit Angaben zur bebauungsrechtlichen Situation Einbeziehung von Ergänzungs- und Abrundungsgrundstücken Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer Kontakthalten mit den Eigentümern, Aufforderung zum Angebot auf Internetportal		kurz- bis mittelfristig, dann kontinuierlich	7	2	Bauamt, (Ordnungsamt)	Ortsvorsteher	LEADER (ELER-Lokales Konzept; 80%)	62.500 pro Projekt gekoppelt an Freiflächen-nutzungskonzept	62.500 €			
2				Umsetzung der Altbauaktivierungsstrategie	kontinuierlich Fortsetzung der Aktivierungsmaßnahmen: u. a.: - Kontinuierliche Begleitung der bereits begonnenen und Initiierung weiterer Projekte - wiederholende Ansprache inaktiver bzw. noch nicht angeschriebene Eigentümer - Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer - Fokus auf Erhalt und Inwertsetzung der Denkmale Die größeren Maßnahmen der Altbauaktivierungsstrategie sind in der Maßnahmenliste nochmals separat aufgeführt.		mittel- bis langfristig	2	0	Amt für Gemeinde-entwicklung und Bauen (=Bauamt)		im Rahmen von Dorfentwicklungskonzepten		mittelfristig jeweils 15.000 € pro Jahr (Betrachtungszeitraum 5 Jahre); für Grunderwerb ca. 120.000 €	195.000 €		
3				Schaffung von Baurecht durch Entwicklung von Gebieten	Entwicklung von Wohnbaugebieten für unterschiedliche Bautypen: - Einfamilienhäuser - Mini-Dauerwohnhäuser - vorrangig Entwicklung der Wohnbaufläche um die Kita Klempower Seesterne als Wohngebiet		mittelfristig	1	0	Bauamt			Verträge mit Investoren		durchschnittlich 30.000 € pro Verfahren; ca. 2 Verfahren geplant; weitere privat finanziert	60.000 €	
4				Rückbau städtebaulich unbefriedigender Garagenanlagen und Entwicklung der Grundstücke für eine Wohnbebauung von Wohnbauland im Bereich OT Wusterhausen (z. B. Reihenhausbebauung in der Dombrowskistraße) - Garagenkomplex Seestraße - Garagenkomplex Dombrowskistraße - Klempowriedlung - ...	Priorisierung der Bereiche		kurzfristig	2	0	Bauamt		Sanierungsträger		z. T. Städtebauförderung angestrebt	Rückbau Dombrowskistraße 40.000 €, vorrausichtlich Städtebauförderungsmittel; Rückbau Seestraße 90.000 €; Klempowriedlung 50.000 €.	180.000 €	
5	Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung vorhandenen Wohnraums	Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung vorhandenen Wohnraums	historische Ortslagen pflegen und entwickeln	Quartier "Wohnen am Markt"	Fast alle Grundstücke des Quartier südwestlich vom Wegemuseum (Am Markt, Neue Poststraße, Kommandantenstraße) befinden sich im Besitz der Gemeinde oder der WWb. Zunächst soll eine Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten aufzeigen. Eine Realisierung könnte durch die WWb oder einen Investor erfolgen.		mittelfristig	2	0	Bauamt		Städtebauförderung	30.000 €	6.000 €			
6				Machbarkeitsstudie mit Gestaltungs- und Nutzungsvorschlägen für das Quartier westlich des Doms (Domstraße, Kyritzer Straße, Alte und Neue Poststraße; Blockkonzept 2 der Altbauaktivierungsstrategie)	Prüfung der Machbarkeit des altersgerechten Umbaus und der Reduzierung der Wohnungen über Zusammenlegung gegenüber Abriss und kleinteiliger Ersatzbebauung. Zielstellung ist eine innerstädtische Wohnanlage für unterschiedliche Wohnformen (familien- und altersgerecht, Mehrgenerationenwohnen) und die städtebauliche Integration der unmaßstäblichen Wohnblöcke		mittelfristig	1	0	WWb	Bauamt	Städtebauförderung		50.000 €	10.000 €		
7				städtische Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Dombrowskistr. 1 - Altersgerechter Umbau versus Abriss und kleinteilige Bebauung	anschließend geordneter Umbau mittels Bebauungsplan		mittelfristig	1	0	Bauamt		Städtebauförderung		30.000 €	6.000 €		
12				Klärung zukünftige Ausgestaltung von Sanierungsgebiet und Förderkulisse auf Basis einer Bestandsanalyse	Der Stadtkern soll Anfang 2021 auf städtebauliche Missstände untersucht werden. Dies dient als Grundlage 1. für die Entscheidung ob die Sanierungssetzung verlängert, in Teilen oder gänzlich aufgehoben werden soll und 2. für einen (Neu-) Beschluss der Erhaltungssatzung. Ein Erhaltungssatzung kann als zukünftige Kulisse der Städtebauförderung dienen.			1	0	Bauamt		Städtebauförderung		20.000 €	4.000 €		
13				kleine unsanierte Objekte der WWb in den dörflichen Ortslagen veräußern	Prüfung Sanierungsmöglichkeiten versus Abriss aktive Vermarktung der Immobilien oder beräumten Grundstücke über etablierte Immobilienplattformen		mittelfristig	2	0	WWb					Personalbereitstellung		
14				Erweiterung des Standortes der Stephanus-Stiftung	Bebauungsplanung zur Erweiterung des Sondergebietes "Therapeutische Einrichtungen" in Heilbrunn für therapeutisches Wohnen und Personalwohnungen			1	0	Bauamt		Stephanus-Stiftung			privat finanziertes B-Planverfahren		
15				Erhaltung und Sanierung der Dorfkirchen - Liskow (Gebäude und beispielbares Instrument) - Tornow - Tramnitz - Trauerhalle Nackel	Kriterien für eine Prioritätenliste können sein: - Bestandsicherung - denkmalhistorischer Wert - Koppelung mit Nutzung als Veranstaltungsort			0	2	Bauamt		Kirchengemeinde	ggf. LEADER		n.b.	n.b.	
18	Aktivierung von Leerstand und Brachen	Aktivierung von Leerstand und Brachen	historische Ortslagen pflegen und entwickeln	Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Bahnhofs: - Arztpraxis mit Wohnung - Gastronomische Nutzung für das Bahnhofsgebäude unter Einbindung einer Außenterrasse - Co-Working für Freiberufler und Ein-Personenbetrieben, die sonst zu Hause arbeiten, zum Kontakt untereinander - Sport-, Gesundheits- und Tourismusangebot			mittelfristig	3	1	Bauamt		ggf. Städtebauförderung, Lokales Konzept LEADER mit architektonischer Vorplanung	50.000 €	50.000 €			
19				Leerstandsmanagement zu Wohnungen der Wohnungsgesellschaft mit Umzugsmanagement zum Leerzug von Wohnblöcken zur Vorbereitung von Abriss (Lögow) oder Sanierung (Dessow) Abriss der Wohnblöcke, die einen städtebaulichen Missstand darstellen und Entwicklung der frei werdenden Grundstücke für kleinteilige Bebauung	Prioritätenliste zur Abfolge der Sanierung und zu Abriss Einzelgespräche mit Mietern Förderung bei zum Rückbau über Ministerium klären			3	0	WWb				Personalbereitstellung			
20				aktiv ortsbildungsprägende Altlasten angehen / beseitigen - Anstöße zur Sanierung ortsbildstörender Immobilien geben - alte bauliche Anlagen abreißen, z.B. unternutzte Immobilie Ortsausgang Dessow Richtung Lögow, Gartow, weißer Stall in Schönberg, Kantow - ehemalige VEG/LPG-Gelände in Barsikow	Als Gruppe diejenigen ansprechen, die ihre ortsbildstörenden Immobilien nicht verkaufen oder nutzen wollen Erste Übersicht zur Verkaufsbereitschaft der Eigentümer von unsanierten Immobilien kann in Nachbarschaftsbefragung erstellt werden.		mittelfristig	1	1	Verwaltung mit Ortsvorstehern	Bürger*innen der Ortsteile	ggf. Sensibilisierungsprojekt Leader; 80 % Fördersatz		Personalbereitstellung			
21				Ehemaliges Friedrich-Löffler-Institut entwickeln mit Eigentümer gemeinsam entwickeln - im Bestand: Labor-/Forschungs-Standort, Co-Working-Space, ... - unabhängig von der Immobilie: Ferienparkresort, Wohngebiet ...	aktive Ansprache von Start-ups in Berlin durch Wirtschaftsförderung der Region			1	0	Bürgermeister	Eigentümer FLI, Wohnungsgesellschaft	konzeptabhängig		Personalbereitstellung			
23				Sanierung Berliner Straße	Komplettsanierung mit Rückbau der Fahrbahn, Abgrenzung öffentlicher Stellplätze im Straßenraum, Gehwegsanierung, Großbaumpflanzung		mittelfristig	3	0	Bauamt			GAK, Rili-KStB 75 %		ca. 4 Mio. € inklusive Planung	1.000.000 €	
24	Zuzug gestalten	Attraktivität für junge Familien und die nächste Generation steigern	Daseinsvorsorge	Domstraße (Eingang historischer Stadtkern)	Die nördliche Eingangssituation zum historischen Stadtkern ist weitestgehend umgestaltet. Denkbar sind Bepflanzungen und ggf. ein historischer Bezug zum Kyritzer Tor.		kurzfristig	1	0	Bauamt		ggf. Städtebauförderung	110.000 €	27.500 €			
25				Sanierung Berliner Straße (Teilstück südlich vom Friedhof)	Das Teilstück Berliner Straße (südlich vom Friedhof) von der B5 zum Wallweg ist zukünftig so zu ertüchtigen, dass der Schwerlastverkehr die Strecke nutzen kann und somit den historischen Stadtkern nicht mehr direkt belastet.		mittelfristig	1	0	Bauamt		GAK; Rili KStB		400.000 €	100.000 €		
26				Sanierung Straße Burgwall, Schulstraße	Erschließung des Bildungscampus, Regelung des Kitastoffverkehrs		mittelfristig	1	0	Bauamt		Schulwegsicherung, Rili KStB		Baukosten ca. 1.000.000 €	250.000 €		
29				Ergänzung und Umrüstung der innerörtlichen Straßenbeleuchtung nach neuesten Erkenntnissen hinsichtlich Insektenschutz und Klimaschutz in allen Ortsteilen	Reihenfolge und Zeitplan zur abschließenden Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Zeitschaltung (betroffene Standorte sind u. a. Lögow, Wulkow, Tramnitz, bebauter Abschnitt Wallweg OT Wusterhausen, Friedensweg OT Dessow)			0	1	Bauamt				nach Bedarf			
32				Zuzug gestalten	Attraktivität für junge Familien und die nächste Generation steigern	Daseinsvorsorge	Entwicklung des Bildungscampus (Grundschulstandort) mit Hort, Kita und Museumsdepot	Umbau und Modernisierung der Grundschule und der Alten Schule, Ersatzneubau für den Sanitär- und Umkleidetrakt der Alten Turnhalle, Neubau eines Multifunktionsgebäudes (Mensa, Veranstaltungen, Aula), Erneuerung der zentralen Energieversorgung, Umbau des Nahwärmenetzes (siehe unten), Umgestaltung der Freianlagen, Berücksichtigung der alten Stadtmauer		kurzfristig	3	0	Bauamt	Soziale Träger	z. T. Städtebauförderung angestrebt, weitere notwendig	11,5 Mio. €	10.074.800 €
34				Klempowsee und Dosse: Attraktiv für Freizeit und Tourismus	Klempowsee und Dosse: Attraktiv für Freizeit und Tourismus	Daseinsvorsorge	Erschließung der Uferzonen des Klempow-/Unterseees mit Wegen, Sitzgelegenheiten, Fitnessparcours	Umsetzung bestehender gemeindeübergreifender Konzepte		kurz- bis mittelfristig	2	2	Bauamt		GAK	700.000 €	525.000 €
38							Wasserwanderstützpunkt an der Dosse nahe Schifffahrt	Stützpunkt auf der Fahrtstrecke Wulkow - Neustadt (Dosse), Ausstieg zur Besichtigung der Altstadt		langfristig	1	0	Bauamt		Städtebauförderung		100.000 € (im Haushalt 2022 enthalten)
43	öffentlicher Treffpunkt in allen Ortsteilen gewährleisten	öffentlicher Treffpunkt in allen Ortsteilen gewährleisten	Daseinsvorsorge	Sanierungsplan für die DGH in den nächsten Jahren mit an Kriterien gekoppelte Prioritätenliste - Sanierung DGH in ehemaligen Konsum in Schönberg - Herrichtung des DGH im Feuerwehrstützpunkt am Dorfteich in Dessow - ...	Kriterien: - Wärmeisolierung zur Energieeinsparung - Nutzungsaktivitäten im Gebäude - Ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung der Maßnahmen		kurzfristig	2	1	Bauamt	Ortsvorsteher	GAK	ca. 10.000 € jährliche Unterhaltung	10.000 €			

Anhang:
Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Fristigkeit: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

If. Nr.	Leitbild	Leitziel	Thema	Maßnahme	Beschreibung	aus der Umsetzung abgeleiteter Start	Umsetzung	Priorität Lenkungsgruppe 0-7	Priorität Online-Kommentierung	Verantwortlich für Umsetzung	weitere Akteure	Förder-möglichkeit	Kostengröße	Kostenanteil Gemeinde		
45	Klimagerechtes und ökologisch bewusstes Handeln werden selbstverständlich	Landschaft ökologisch nachhaltig gestalten	Natur und Landschaft	Landschaftsgestaltender Dialogprozess mit Stakeholdern und Akteuren (Landwirten, Verbänden, Heimatvereinen, Ökoausschuss der Gemeindevertretung, ...) - Priorisierung der Einzelmaßnahmen nach Landschaftsanalyse - Erstellung eines Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	Beispielhafte Maßnahmen: - Informationsveranstaltung für die Landwirte zur Förderung von Biotopverbundsystemen - Pflanzungen von Windschutzhecken - Prüfauftrag Pflanzungen an Gewässerrandstreifen, z.B. am Kantower Graben im südlichen Verlauf - Straßengeleitende Baumpflanzungen, Lückenschluss von Alleen an Gemeindestraße - Prüfauftrag standortgerechte Bepflanzung öffentlicher Flächen - Verminderung der Nährstoffeinträge zur Steigerung der Gewässergüte der Seen (See-Sanierung) - Maßnahmen zur Verhinderung der Verlandung von Fließ- und Standgewässern		mittelfristig	1	4	Bauamt	Wasser- und Bodenverband	Anreiz über Greeningförderung der angrenzenden Landwirtschaftlichen Flächen	20.000 € zzgl. Personalbereits tellung	4.000 €		
47					Unterstützung der Dorf- und Hofläden - bei der eigenen Vermarktung - beim Ausbau mobiler Nahversorgungsangebote	Anknüpfen an Hofläden der Stephanus-Stiftung oder den Hofläden in Tornow		0	1	Verwaltung	Ortsvorsteher	Kommunen innovativ	Personalbereits tellung	12.000 €		
50					Ausbau nachhaltiger Energien	Technische Infrastruktur	Erneuerung der zentralen Energieversorgung des Bildungscampus, Umbau und Erweiterung Nahwärmenetzes	Umstellung der Heizanlage von Öl auf Gas, Errichtung eines BHKW; Die Maßnahmen soll im Zuge der Umgestaltung des Bildungscampus realisiert werden.		kurzfristig	1	0	Bauamt		ggf. BAFA und KfW	1,2 Mio. €
52				Erweiterung / Repowering des Windparks Kantow, Erweiterung des Sondergebiets im Flächennutzungsplan	parallele Verhandlung mit dem Windparkbetreiber zur Gewinnbeteiligung der Gemeinde an Umsätzen			0	1	Bürgermeister			Personalbereits tellung			
54	Gut angebunden auch ohne Pkw	ÖPNV optimieren und dabei den Bahnverkehr stärken und ausbauen		Bedarfe für ÖPNV und alternative Angebote konkret ermitteln, z. B. - ÖPNV-Verknüpfungspunkt an der B5 - Busverbindung Läsikow - Nackel - Friesack - Aufruf zur konkreten Meldung der Versorgungslücken - Umsteigezeiten von Bus in Bahn prüfen, um Chance auf Anschluss bei Verspätung des Buses zu haben - Verbesserung frühmorgendlicher Anschluss von den Dörfern nach Berlin - Annahme des Rufbussystems fördern - Anbindung an Bahnhof Neustadt (Dosse) und Friesack verbessern - Spätzugverbindung von Berlin nach Neustadt (Dosse)	Infoveranstaltung mit Referenten der Prignitz-Ruppiner Verkehrsgesellschaft, Netz der Rufbusse mit Internetseite der Kommune verlinken		kurzfristig	2	5	Bauamt, LK OPR	Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehr, Verwaltung	LBV, LK OPR - Mobilitätsbeauftragte, RiliÖPNV-Invest	Personalbereits tellung			
56					Prüfung zur Wiedereröffnung der Bahnstrecke Neustadt - Neuruppin	Im Zuge der Aufstellung des nächsten Landesverkehrsplans 2023 soll die Reaktivierung der Bahnstrecke Neustadt (Dosse) - Neuruppin für den Personennahverkehr geprüft werden. Alternativ Forschungsprojekt zu Automatisiertem Fahren auf den Bahngleisen, Kontakt zu Forschungseinrichtungen aufbauen, Umrüstung der Bahnübergänge erforderlich aber machbar		mittelfristig	1	2	Land, Landkreis, Gemeinden	Landkreis, AK Mobilität	Forschungsprojekt zur Mobilität? Kommunen innovativ?	Personalbereits tellung		
58					Verbesserung der (Rad-) Anbindung zwischen den Ortsteilen	Entwicklung von Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen, z.B. - Wirtschaftsweg Barsikow - Nackel - Wirtschaftsweg Barsikow - Segeletz - Radweg Metzthlin - Bückwitz - Verbindung Kantow- Blankenberg - Lögow -Dessow - Gartow - Wusterhausen - Verbindung Bantikow - Brunn - Dessow - Schönberg - Netzband (Gemeinde Temnitzquell) - Segeletz - Friesack (LK Havelland)			mittel- bis langfristig	2	2	Bauamt		GAK	n.b.	n.b.
60				E-Bike-Infrastruktur bereitstellen - Ladestation am Bahnhof Wusterhausen für Pendler - Ausleihstationen für E-(Lasten-)Fahrräder in den Ortsteilen - Fahrradstellmöglichkeit am Bahnhof Wusterhausen/Dosse und Neustadt (Dosse)	E-Lastenfahrern stehen Dorfbewohner*innen für Einkaufsfahrten gegen Unterhaltungskosten tragendes Entgelt zur Verfügung			0	1	Bauamt		ggf. LEADER für Konzeptstudie (80%)	Konzept 50.000 €	10.000 €		
63				Weiterentwicklung des Wanderweges um den Untersee	Abstimmung mit den Eigentümern und Pächtern der betroffenen Grundstücke		mittelfristig	1		Tourismus-beauftragte						
65				Rundwege von den kleineren Ortsteilen aus	Abstimmung mit Landwirten und Ausschilderung von Rundwanderwegen		mittelfristig	1		Ortsvorsteher*innen	Bürgermeister	KLI				
68	Generation 65+ als Entwicklungschance begreifen	Aktivierung des Dorflebens	Dorfleben		Gründung von Dorfvereinen in allen Ortsteilen zur Entwicklung von Kulturprojekten (Musik, Kunst und Veranstaltungen) unterstützen		kurzfristig	1	1	Ortsvorsteher*innen			Personalbereits tellung			
69					Verkauf von selbsterzeugten und -gefertigten Produkten unterstützen	Vermarktung handwerklicher Produkte auf Festen und Märkte, Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse (einschl. Obst von öffentlichen Flächen) über Dorfläden und Förderung der Direktvermarktung Lieferung des Streuobstes zur Mosterei nach Linum oder Kyritz oder zum Dorfläden Dreetz		kurzfristig	1	0	Ortsvorsteher*innen		Sensibilisierungsprojekt Leader; 80 % Fördersatz	30.000 €	6.000 €	
70					Bildungsangebote im Dorf ausbauen	Bildungsangebote und soziale Treffs nicht nur für Senior*innen entwickeln - z.B. in Kooperation mit der VHS (bspw. digitale Bildungsangebote) - Nachbarschaftscafé, Schwarzes Brett: Suche - Biete, nebenan.de				0	1	Senioren-beauftragte, Ortsvorsteher*innen	Dorf-gemeinschaften		Personalbereits tellung	
71				Pflegebedarfen auch künftig gerecht werden	Bau der Senioreneinrichtung in Stadt Wusterhausen/Dosse durch sozialen Träger			0	1	Bauamt	Investor		n. b.			
72					Ausbildung zu Gesundheitsbuddys verbreiten Gruppenangebote mit den Gesundheitsbuddys kreieren, Gesundheitsbuddys ergänzen mobile Pflegeangebote Interkommunale Zusammenarbeit mit Leben erfüllen, kontinuierliche Prüfung der gemeinsamen Betreuung von Ämtern: - Ämterübergreifende Computerwartung und -betreuung, - gemeinsames Ständesamt, - gemeinsame Website, - Zusammenschluss der städtischen Wohnungsgesellschaften, - ...)			0	1	Verwaltung	Ortsvorsteher		Personalbereits tellung			
74	Zusammenarbeit schafft Entwicklung	Kleeblatt stärken	Gemeindeleben		Regelmäßige Austauschtreffen zu gemeinsamen Themen der Zusammenarbeit		kurzfristig	1	0	Bürgermeister			Betrachtungszeitraum 5 Jahre, jährlich Kosten ca. 2.000 €	10.000 €		
76					Tourismus	Dosse zwischen Wulkow, Wusterhausen/Dosse und Stadt Wusterhausen/Dosse - Neustadt (Dosse) für Kanu-Fahrten nutzbar machen	Planung zu Einstiegsmöglichkeiten, Querung von Straßen, Mahd erforderlich?		langfristig	1	0	Tourismus-beauftragte	Landesverband für Umwelt (LFU) zuständig		Konzept ca. 20.000 €	
80						Vereinheitlichung der Postleitzahlen in der Gemeinde und Übersicht zur Umbenennung von Straßennamen für eine eindeutige Adress-Zuordnung und postalische Erreichbarkeit in Dörfern und der Gemeinde			kurzfristig	2	1	Verwaltung und Gemeindevertretung			Personalbereits tellung	
81				Ausweitung der Zusammenarbeit unter den Dörfern	Ortsteile ohne Ortsvorsteher lassen sich über benachbarte Ortsteile vertreten bzw. schließen sich zusammen: Blankenberg, Trammitz, Trieplatz und Brunn sowie Sechzehneichen und Wulkow wählen gemeinsamen Ortsbeirat		mittelfristig	1	0	Innere Verwaltung	benannte Sprecher		Personalbereits tellung			
82					Berücksichtigung der überörtlichen Zusammenarbeit bei der Mittelzuweisung (über Ortsteil hinausblicken) zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Dörfer des Gemeindegebietes			0	1	Innere Verwaltung			Personalbereits tellung			
89					Kooperation zwischen Unternehmen, insbesondere Pflegeeinrichtungen und -diensten, mit Sekundarschulen der Region vermitteln, Firmenbesuche, Praktika		mittelfristig	1	0	Firmen, Schulleitung, Jugend-koordinatorin	GS Wusterhausen, Sekundarschulen Neustadt, Kyritz und Neuruppin	INISEK I	Personalbereits tellung			
91				(Wirtschafts-) Kooperationen und Netzwerke	Marketing für die Industriebranchen		kurzfristig	2	0	Verwaltung	REG Nordwest-brandenburg	LEADER, PT mehrere Kommune zusammen	n. b.			
92					Schaffung einer Personalstelle als Netzwerker zur Förderung der Wirtschaft direkt dem Bürgermeister unterstellt	2021	kurzfristig	1	0	Bürgermeister	Kleeblatt		TVÖD EG 9	60.000 €		
102					Unterstützung der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe beim Zusammenschluss zu Erzeuger-genossenschaften		mittelfristig	1	0	Landwirte	REG, Bauernverband		Personalbereits tellung			
103	Gemeinde wird digital	Technische Infrastruktur ausbauen	Technische Infrastruktur		Lückenloser Aufbau und Ausbau von Mobilfunknetzen in allen Ortsteilen als 5 G Netz (LTE-Mobilfunkstandard)	Voraussetzung für - Ausbaur von Co-Working - Ausbau von Homeoffice und Verlegung des Hauptwohnsitzes ins bisherige Wochenenddomizil - Ansiedlung von Gewerbe 4.0 - autonomes Fahren - ...		mittelfristig	1	1	Landrat, Bürgermeister	Mobilfunk-anbieter		Personalbereits tellung		
104					leistungsstarken Breitbandanschluss flächendeckend bewerben	Eigentümer der leerstehenden Objekte und Industriebranchen informieren und animieren an Erschließungsmaßnahme teilzunehmen Breitbandanschluss in allen DGHS herstellen lassen,			0	2	Bauamt				Personalbereits tellung	
105						Bei der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung digitale Anbindung (z.B. Leerrohre für Breitbandausbau) mitemdenken, z. B. - dezentrale/ zentrale Abwasserentsorgung in den dörflichen Ortsteilen (Abwasserbeseitigungskonzept WAV) - Feuerwehrgerätehäuser mit Schulungs-, Umkleideräumen			kurzfristig	4	1	Bauamt				60.000 € pro betroffener Ortslage
106		Aufbau digitale Verwaltung	Daseinsvorsorge	Ausbau von Online-Verwaltungsdiensten	Erstellung eines Konzeptes für die Anpassung der Smart-Village-App (oder andere App) an die Anforderungen der Kommune Wusterhausen: Adaption des Open-Source-Codes der App, - Anpassung des Layouts auf die jeweilige Kommune, - Installation und Konfiguration des Servers, - Einrichtung der verschiedenen Dienste zur Übermittlung von Inhalten in die App - Anmeldung der App in den Stores von Google (Android) und Apple (iOS), - Begleitendes Projektmanagement			0	1	Innere Verwaltung		n. b.	Personalbereits tellung + n. b. Lizenzkosten			
107					Relaunch der Website der Gemeinde unter paralleler Aufsetzung einer Kleeblattweiten Website mit gegenseitiger Verlinkung - Aktualisierung der Informationen über autorisierte Nutzer - digitaler Veranstaltungskalender auf der Website der Gemeinde mit Zugang für Ortsvorsteher zur Aktualisierung eines Veranstaltungsplanes auf der Website - digitales Amts- und Informationsblatt als Ergänzung der ortsüblichen Bekanntmachung über Aushänge		mittelfristig	1	3	Innere Verwaltung		ggf. Förderprogramm Azubi-projekte	Personalbereits tellung + Kosten	10.000 €		
108				Ausbau der digitalen Vernetzung der Ortsteile	Digitale Grundausstattung in allen DGHS - Computerangebot - Einrichtung von WLAN Hotspots - Computerkurse in den DGHS / Digitalcafé in Kooperation von Jugendclubs mit Seniorenvereinen	Jede/r in der Gemeinde erhält Zugang zur digitalen Welt, kostenlose Angebote sind mit der Dorfgemeinschaft zu entwickeln.		kurzfristig	2	0	Innere Verwaltung		20.000,00 €	20.000 €		